



# Sicheres Auf- und Absitzen an Feuerwehrfahrzeugen

## Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Feuerwehranwärter

- sind sich dem Erhalt ihrer Gesundheit bewusst.
- erkennen Gefahrensituationen und -stellen beim Auf- und Absitzen.
- beherrschen Abläufe zum sicherem Auf- und Absitzen.

---

## Information:

### Sicheres Auf- und Absitzen an Feuerwehrfahrzeugen

Stufen, Tritte und Unebenheiten im Allgemeinen werden häufig zu Stolperfallen, besonders in Situationen, in denen Abläufe schnell und zum Teil hektisch verlaufen. Umknicken und Stolpern zählen hierbei noch zu den geringsten Folgen. Problematischer wird es, wenn durch Stürze schwerwiegendere Verletzungen, wie Brüche oder Rupturen von Gelenkbändern entstehen, die neben langwierigen Behandlungen sogar dauerhaft bleibende körperliche Schäden hinterlassen können.

Besondere Gefahrenschwerpunkte ergeben sich beim Auf- und Absitzen an Feuerwehrfahrzeugen, bei denen es immer wieder zu schweren Unfällen kommt.

Unabhängig von Typ und Baujahr der Feuerwehrfahrzeuge ereignen sich viele Unfälle durch folgende Verhaltensweisen bzw. örtliche Gegebenheiten:

- Unebenheiten am Untergrund, z. B. durch Gras zugewachsene Löcher, größere Grasbüschel, Bordsteinkanten, etc.
- Glatte, nasser, teilweise unbefestigter Untergrund
- Schlechte Sicht und Dunkelheit
- Unkonzentriertheit beim Auf- und Absitzen, insbesondere durch Nachtzeit, Hektik oder Eile
- Störungen beim Auf- und Absitzen durch Schubsen oder Schieben
- Vorwärts absitzen oder sogar vom Fahrzeug springen
- Hängenbleiben beim vorwärts Aussteigen

Weiterhin zählen bauliche Eigenschaften der Fahrzeuge zu den Unfallschwerpunkten:

- Fehlende oder nicht optimal angeordnete Haltegriffe
- Unsichere Trittplächen der Ein- bzw. Ausstiege hinsichtlich Anordnung, Größe und Steighöhen der Tritte sowie der Beschaffenheit der Trittbläge
- Klemmgefahr durch zufallende oder unachtsam geschlossene Türen (z. B. Schiebetüren)

Fahrer- und Mannschaftsräume von Feuerwehrfahrzeugen müssen so beschaffen sein, dass ein sicheres Auf- und Absitzen sowie Mitfahren möglich ist.



# Sicheres Auf- und Absitzen an Feuerwehrfahrzeugen

## Vorgehensweisen zur Vermeidung von Unfällen beim Auf- und Absitzen

Bei der Fahrzeugaufstellung sollte auf folgende Punkte geachtet werden:

- Möglichst auf ebenen Flächen aufstellen
- Aufstellen unter Beachtung eines ausreichenden Abstandes zu möglichen Bordsteinkanten, Gräben, Böschungen oder anderen Hindernissen
- Bei Dunkelheit sollte der Untergrund vor den Türen ausgeleuchtet werden. Möglichst vorhandene Umfeldbeleuchtung vor dem Absitzen einschalten
- Türen sind entweder soweit zu öffnen, dass diese durch einen Arretierungsmechanismus geöffnet bleiben oder händisch offengehalten werden, bis alle Einsatzkräfte abgesehen sind (Vorsicht bei starken Windböen)
- Bei fließendem Verkehr generell auf der verkehrsabgewandten Seite aussteigen
- Ist das Aufstellen nur an Hindernisse bzw. Abhängen möglich, so sind die Einsatzkräfte im Vorfeld durch den Maschinisten zu warnen

Beim Absitzen sind folgende Regeln zur Vermeidung von Unfällen zu beachten:

- Immer rückwärts das Feuerwehrfahrzeug verlassen
- Alle vorhandenen Stufen und Handgriffe sind zu nutzen
- Falls Handgriffe nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind, ist die nachträgliche Montage oder andere Sicherungsmaßnahmen zu prüfen
- Nicht über Reifen, Felgen oder Radnaben ein- oder aussteigen
- In jedem Fall ist ein Auf- und Abspringen zu unterlassen
- Das Festhalten an Türholmen und Schließkanten ist zu unterlassen
- Ggf. sind Türen vor unbeabsichtigtem Schließen zu sichern
- Möglichst gleichzeitiges Festhalten und Abstützen an drei Punkten
- Schiebetüren werden idealerweise von Fahrer oder Beifahrer geschlossen

Ein sicheres Auf- und Absitzen ist z. B. dann möglich, wenn Einsatzkräfte rückwärts das Fahrzeug verlassen und sich an drei Punkten gleichzeitig festhalten und abstützen!

### Tipps:

- Feuerwehranwärter informieren, wie Sie mögliche Gefahren beim Auf- und Absitzen minimieren können
- Sichere Vorgehensweisen beim Auf- und Absitzen von Feuerwehrfahrzeugen sind regelmäßig zu schulen und zu überprüfen

---

### Weitere Ausbildungshilfen:

- HFUK Nord „Richtig absitzen“ ([t1p.de/18nk8](https://t1p.de/18nk8))
- HFUK Nord; StiSi 07/2020; „Auf- und Absitzen von Feuerwehrfahrzeugen“ ([t1p.de/9ruli](https://t1p.de/9ruli))
- DGUV Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“ ([t1p.de/ev9ha](https://t1p.de/ev9ha))